

SPORT

Wollerau soll doch noch ein Eisfeld kriegen



Die Vorstandsmitglieder des Vereins Eispark Erlenmoos: (v. l.) Armin Flattich, Monika Gadola Hug, Urs Wieser, Nadine Hanke, Ralph Hug, Marlene Müller und Alex Schelling.

Im übernächsten Winter soll im Freizeitpark Erlenmoos in Wollerau ein Eisfeld entstehen. Die privaten Initianten sind auf der Suche nach Geldgebern. Der Gemeinderat ist von der Idee begeistert.

Von Claudia Hiestand

Wollerau. – Kinder und Jugendliche auf Fahrrädern und Scootern, beim Fussball, Basketball oder Inlinehockey spielen, am Klettern, Balancieren und «Sändelä». Mütter und Väter, die zuschauen, motivieren, Wunden verarzten, miteinander plaudern, Kaffee trinken: Im Freizeitpark Erlenmoos herrscht den Sommer über emsiges Treiben. Die Anlage erfreut sich seit ihrer Eröffnung grosser

Beliebtheit und zieht auch Auswärtige aus den umliegenden Dörfern und Kantonen an. Während der Wintermonate allerdings wirkt sie wie ausgestorben. Das will der Ende Oktober gegründete Verein Eispark Erlenmoos ändern. «Mit einem Eisfeld wollen wir der Bevölkerung von Wollerau und Umgebung auch in der kalten Jahreszeit ein attraktives Freizeitangebot bieten», erklärt alt Gemeinderätin Marlene Müller, selber passionierte Eisläuferin.

Natur- oder Kunststoffeisfeld?

Konkret soll auf der Beachsportanlage von Mitte November 2015 bis Mitte Februar 2016 erstmals ein Eisfeld von rund 1000 Quadratmetern zur Gratisnutzung errichtet werden. Von Eislaufen über Eishockey spielen bis hin zu Eisstockschiessen: Familien, Singles, Verliebte, Jugendliche, Senioren, Schulklassen, Vereine und Firmen, sie alle sollen das Eisfeld nutzen können.

Damit das Vorhaben in die Tat umgesetzt werden kann, ist der Verein auf Helfer, Gönner und Sponsoren angewiesen. Bis im nächsten Sommer muss genügend Geld beisammen sein. Müller: «Unsere Berechnungen gehen von einer sechsstelligen Zahl aus, unabhängig davon, ob wir das erforderliche Material wie Kühlmaschine oder Kühlrohre mieten oder kaufen.»

Noch nicht abschliessend beantwortet ist die Frage, ob der Verein ein Natur- oder ein Kunststoffeisfeld anschaffen will. «Beides hat Vor- und Nachteile», so Müller. «Wir kennen die Preisunterschiede und auch die Unterschiede bei den Folgekosten. Im Frühling wollen wir einen Entscheid fällen.» Davor wollen die Verantwortlichen die Meinung der Wollerauerinnen und Wollerauer einholen. Am Weihnachtsmarkt vom 30. November wird der Verein mit einem Stand vor Ort sein und ein kleines Kunststoffeisfeld aufstellen, das die Bevölkerung testen kann. «Wir sind gespannt auf die Rückmeldungen», sagt Müller.

Gemeinderat begrüsst Initiative

Wolleraus Gemeindepräsident Ueli Metzger findet grossen Gefallen an der Idee eines Eisfelds. «Es ist toll, dass es in unserem Dorf Menschen gibt, die die Initiative ergreifen und sich für ein Eisfeld stark machen», erklärt er. Der Gemeinde selbst seien nach der verlorenen Abstimmung die Hände gebunden. Damit nimmt Metzger Bezug auf die Abstimmung im Jahr 2008, als die Wollerauer Stimmberechtigten zwar ein Ja zum Bau des Freizeitparks Erlenmoos, gleichzeitig aber ein Nein zur zusätzlichen Option Eisfeld in die Urne legten. Wie sich jetzt zeigt, haben viele Wollerauer dieses Nein nur halbherzig akzeptiert. Müller: «Der Entscheid damals war sehr knapp. Ich bin immer wieder von Leuten darauf angesprochen worden, ob sich nicht doch noch etwas machen liesse.» Letztlich hat sie selbst den Stein ins Rollen gebracht und verschiedene Eislauf- und Eishockeyfans aus Wollerau um sich geschart mit dem Ziel, dem Dorf am Beckihoger doch noch zu einem Eisfeld zu verhelfen.

Laut Ueli Metzger ist es zum jetzigen Zeitpunkt noch zu früh, um über eine finanzielle Beteiligung der Gemeinde zu reden. «Wir wollen den Verein erst mal seine Arbeit machen lassen», erklärt er. Die

Gemeinde zeige ihre Unterstützung vorderhand
damit, dass sie den nötigen Platz im Freizeitpark zur Verfügung stelle. «Alles Weitere wird sich zeigen.»

11.11.2014 / 23:32 / hoefner.ch

Copyright © 2014 by Höfner Volksblatt